

Aargauer Zeitung

ENDINGEN

Neues Zuhause für eine halbe Million Insekten: Das Bienenzentrum nimmt Form an – und hat bereits 320 Unterstützer

Der Umbau des ehemaligen Schützenhauses in Endingen läuft auf Hochtouren. Und dies trotz Verzögerungen wegen der Coronapandemie.

Stefanie Garcia Lainez

16.10.2021, 05.00 Uhr



Die Mitglieder des Bienenzüchtervereins Bezirk Zurzach Wolfgang Ritler, Siegfried Meier und Markus Laube.

Valentin Hehli

Die Schiessscharten sind Fenstern gewichen, im Innern stehen bereits die Zwischenwände und auch die Baugerüste sind unterdessen wieder verschwunden: Hunderte von Stunden haben einige Mitglieder des Bienenzüchtervereins Bezirk Zurzach in den vergangenen sechs Monaten in und um das ehemalige Schützenhaus in Endingen investiert.

Das ambitionierte Projekt ist gut im Zeitplan: Bis im nächsten Frühjahr soll sich das seit 1974 kaum mehr genutzte Gebäude auf dem Ruckfeld in ein regionales Bienenzentrum verwandeln. Auch ist der Verein auf gutem Weg, das Spendenziel von 120'000 Franken zu erreichen: Rund 320 Privatpersonen, Unternehmen und fast jede Gemeinde im Zurzibiet unterstützen das neue Bienenzentrum.

«Dass so viele Spenderinnen und Spender uns unterstützen, hat mich positiv überrascht», sagt Vereinspräsident Siegfried Meier. Dass unter den Unterstützern zahlreiche Private und Gemeinden sind, habe ihn speziell gefreut. «Das ist nicht selbstverständlich», sagt er.

Auch dass mehrere Firmen mit Material oder Arbeiten aushelfen, schätze er sehr. So erstellt ein Gartenbauunternehmen als Lehrlingsprojekt den Teich, der sich mit Regenwasser füllt und als Wasserquelle der Bienen dient. Er ergänzt aber:

«Noch sind wir auf Spenden angewiesen, um unser Ziel zu erreichen.»

Im künftigen Bienenzentrum gehen ab kommendem Frühling Imker zur Schule, werden Königinnen begattet und können Kinder sowie Erwachsene in die Welt der Honigbienen eintauchen. Auch finden hier bis

zu 450'000 Bienen ein neues Zuhause – dank des Lehrbienenbestandes und der Königinnenzucht.

Die rund 90 Mitglieder des 1885 gegründeten Bienenzüchtervereins betreuen weitere knapp 950 Bienenvölker oder über 28 Millionen Bienen. Die Imker übernehmen dabei eine wichtige Aufgabe: Ohne ihre Hilfe würde den Honigbienen-Völkern aufgrund von Krankheiten und Schädlingen innerhalb von zwei Jahren der Tod drohen, sagt Siegfried Meier, der in Döttingen und an seinem Wohnort in Baldingen selbst Honigbienen hält.

Platz in Leuggern wurde zu knapp

Aktuell befindet sich der Lehrbienenbestand und die Belegstelle des Vereins in der Ruchrüti in Leuggern. Auf Pfählen können die Imker der Region ihre jungen Königinnen platzieren. Diese werden von den Drohnen begattet, die in Völkern im kleinen Häuschen nebenan zu Hause sind.

Da dort der Platz aber für die Drohnen und die Vereinsmitglieder sowie ihre regelmässigen Schulungen knapp wurde, suchte der Verein seit längerem ein neues Zuhause. In der Landwirtschaftszone am nördlichen Dorfrand von Endingen wurde er fündig. Mit 100 Quadratmetern bietet das neue Imkerschulhaus fünfmal so viel Platz wie der Standort in Leuggern.

Materiallieferung wegen Corona verzögert

Seit dem Sommer laufen nun die Arbeiten am ehemaligen Schützenhaus auf Hochtouren. Die Ortsbürgergemeinde als Besitzerin des Gebäudes hat die Anschlüsse für Wasser und Abwasser verlegt und die Aussenfassade

sowie das Dach saniert. Dafür investiert sie rund 200'000 Franken. «Wegen Corona kam es zu Verzögerung, beispielsweise bei der Materiallieferung», sagt Siegfried Meier. «Da wir aber bis im Frühling Zeit haben, sind wir nach wie vor gut im Zeitplan.»

Dies auch dank Vizepräsident Markus Laube und Vereinsmitglied Wolfgang Ritler, die in den vergangenen Monaten rund um das Gebäude und im Innern kräftig angepackt haben. «Beide kommen aus der Baubranche und bringen viel Erfahrung mit», sagt der Vereinspräsident. Die beiden werden voraussichtlich ab nächstem Jahr auch zuständig sein für das Bienenzentrum.

Der Verein selbst investiert rund 150'000 Franken, wobei ein Teil Eigenleistungen sind und ein Teil mit Spenden gedeckt wird. Um die neu hinzukommenden Fixkosten für Strom und Wasser zu decken, wurde bereits der Mitgliederbeitrag erhöht.

In den kommenden Wochen wird auf der Vorderseite, wo früher die Schiessscharten waren, das Terrain aufgefüllt und der Innenausbau weiter vorangetrieben. Im Frühling folgen dann die restlichen Umgebungsarbeiten und einheimische Sträucher werden gepflanzt. Eine Hecke entlang der Schlattstrasse soll verhindern, dass die Bienen den Spaziergängern in die Quere kommen. Kurz vor der Eröffnung im März oder April ziehen die Bienen von Leuggern nach Endingen.

Mehr zum Thema:

[Endingen](#)[Bezirk Zurzach](#)[Coronavirus](#)[Drohnen](#)[Josef Ritler](#)[Kanton Aargau](#)[Leuggern](#)[Siegfried Meier](#)[Unterstützung](#)[Wasser](#)

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >

► KÜTTIGEN

abo+ WAHLEN

PFLEGEINITIATIVE

VON T.

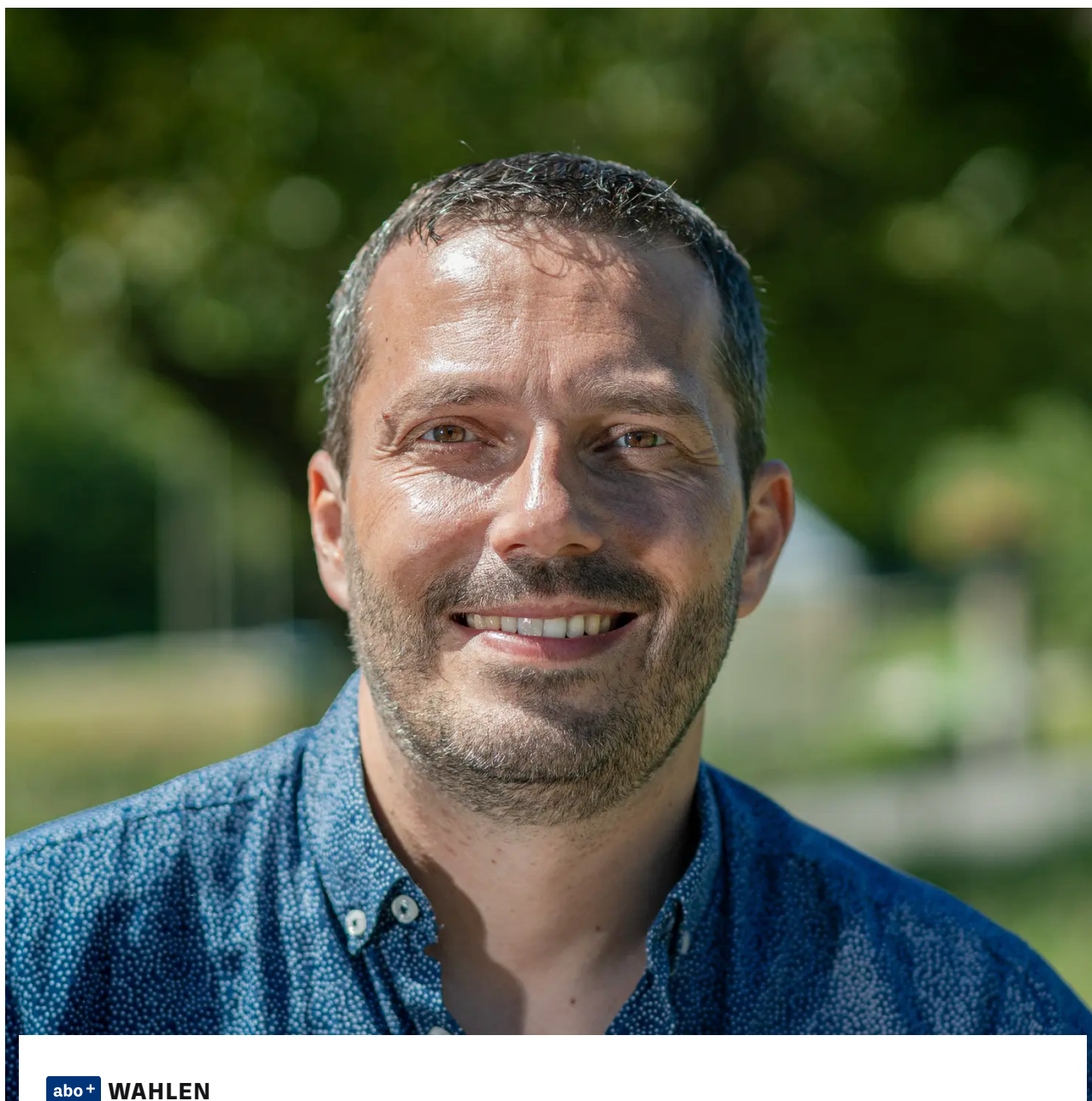
Polizei hat Suche nach Schock in Wettingen: Eine Pflegefachfrau befragt, vermisster Frau eingeschoben. Soll zieht Kandidatur als Manchmal trinke ich Milch, wieso jetzt eine private Ammann wegen schwerer viel, damit ich nicht so oft & Hundestaffel im Einsatz Krankheit zurück die Toilette muss» wieder

vor 2 Stunden

Claudia Laube · vor 1 Stunde Dominic Kobelt · 28.10.2021 Daniel

↻ Aktualisiert

Aktuelle Nachrichten



abo+ WAHLEN

Schock in Wettingen: Andrea Bova zieht Kandidatur als Ammann wegen schwerer Krankheit zurück

Eine verheerende Diagnose zwingt den 41-jährigen Andrea Bova zum Rückzug aus dem Wettinger Gemeinderat und dem Ammann-Rennen. Im ersten Wahlgang war er Amtsinhaber Roland Kuster (Mitte) überraschend nahe gekommen.

Claudia Laube · vor 1 Stunde



▶ **ABSTIMMUNG**

Überraschung am Parteitag: SVP Aargau fasst Ja-Parole zum Covid-Gesetz – gegen den Willen von Präsident Andreas Glarner

Fabian Hägler · 27.10.2021

↻ Aktualisiert

abo+ SONDERSERIE (3/4)

Pizza fürs Volk, Ferraris für die Strohleute: Das steckt hinter der Schweizer Maske der Mafia

Henry Habegger · 28.10.2021

PFLEGEINITIATIVE

Eine Pflegefachfrau berichtet: «Manchmal trinke ich nicht so viel, damit ich nicht so oft auf die Toilette muss»

Dominic Kobelt · 28.10.2021

abo+ BEHÖRDEN-WILLKÜR

Die USA sind für Schweizer Reisende bald wieder offen – doch am Flughafen droht der grosse Check-in-Schreck

Benjamin Weinmann · 28.10.2021



ANZEIGE



KANTON AARGAU

Praktikum im Bereich Strategie und ...

Kanton Aargau



KANTON AARGAU

Solution Architect & Technology

Kanton Aargau



KANTON AARGAU

Stellvertretungslehrperson im Fach ...

Kanton Aargau



KANTON AARGAU

Gerichtsschreiberin / Gerichtsschre

Kanton Aargau

Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.